



▲ Jürgen Schwichtenberg

### Qualität und Sicherheit vor Ort

Patienten in Deutschland haben hinsichtlich der Ästhetik und der phonetischen Funktionalität ihres Zahnersatzes einen hohen Anspruch. Voraussetzung für die Erfüllung dieses Anspruches sind gestärkte wohnortnahe Strukturen, die die Meisterbetriebe vor Ort in die Lage versetzen, im fairen Wettbewerb über Service und Qualität ein flächendeckendes Angebot an hochwertiger Zahntechnik anzubieten. Hauptaufgabe des VDZI und der Innungen ist es in dieser Hinsicht, die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ordnungspolitisch so zu setzen, dass die zahntechnischen Labore betriebswirtschaftlich erfolgreich arbeiten können. Dafür werden unter anderem die BEB Zahntechnik® bis Ende des Jahres aktualisiert und ein neues Bundeseinheitliches Leistungsverzeichnis (BEL) zwischen dem VDZI und dem GKV-Spitzenverband verhandelt.

Insgesamt zeichnen sich die zahntechnischen Meisterbetriebe dadurch aus, dass sie stets die Innovationen der Dentalindustrie in der Entwicklung unterstützen und diese schnell und umfassend für Zahnärzte und Patienten für den Markt bereitstellen. 5.000 zahntechnische Meisterbetriebe der Innungen liefern täglich optimale medizinisch-technische Lösungen individuell für jeden einzelnen Patientenfall.

Komplexe und ästhetisch anspruchsvolle prothetische Versorgungen sind dabei nur im engen räumlichen und partnerschaftlichen Kontakt zwischen dem Zahnarzt, dem Zahntechniker und dem Patienten realisierbar. Doch nicht nur bei aufwendigen Zahnersatzversorgungen ist es notwendig, dass Zahnarzt und Zahntechnikermeister gemeinsam mit dem Patienten eine Planung und Beratung vornehmen. Auch der mit nahezu 50 Prozent hohe Versorgungsanteil an zeitkritischen Reparaturen und Erweiterungen bereits getragenen Zahnersatzes kann nur in enger Abstimmung von Zahnarzt und Labor gesichert werden.

Für die Patienten ist es wichtig, schon im Heil- und Kostenplan zu erkennen, dass ihre Zahnersatzversorgung in der komplementären Zusammenarbeit von Zahnarzt und Zahntechniker vor Ort erfolgt. Das Merkmal „Zahnersatz kommt aus der Region“ ist dabei eine entscheidende Qualitätsaussage. Die Vorzüge der wohnortnahen Versorgung mit Zahnersatz kommunizieren die zahntechnischen Meisterbetriebe der Innungen mit ihrer Qualitäts-offensive im Zeichen der Dachmarke „Q\_AMZ“. Die Innungsbetriebe in Deutschland geben Zahnärzten und Patienten ein Qualitätsversprechen als AMZ Allianz für Meisterliche Zahntechnik. Zahnärzte und Patienten können darauf vertrauen, dass der Innungsfachbetrieb die ganze Vielfalt der Zahnersatzversorgungen mit hohem Fachwissen bereitstellt. Dabei werden die deutschen Qualitäts- und Sicherheitsregeln bei Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz sowie die besonderen Qualitätsrichtlinien des Fachverbandes beachtet. Im Ergebnis sichern diese Regeln eine hohe Qualität des Zahnersatzes, die unter anderem Ausdruck in einer hohen Ästhetik und phonetischen Funktionalität findet.

Jürgen Schwichtenberg  
Präsident des Verbandes Deutscher Zahntechnik-Innungen (VDZI)